

*Als Jakob von seinem Schlaf aufwachte, sprach er:*

**Wie heilig ist diese Stätte! Hier ist nichts anderes als Gottes Haus  
und hier ist die Pforte des Himmels.**

**1.Mose / Genesis 28,17**

Vor über 10 Jahren wurde 2006 am St. Jakobsplatz das Neue Jüdische Zentrum der Israelitischen Kultusgemeinde München mit der Ohel-Jakob-Synagoge (Zelt Jakobs) errichtet, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Münchner Stadtmuseum. So setzt das freistehende Gotteshaus mitten auf dem Platz ein sichtbares Zeichen dafür, dass das Judentum wieder in der Mitte der Stadt und der Gesellschaft angekommen ist.

Diesen wunderbar, hellen Synagogenbau und die Geschichte der jüdischen Gemeinde wollen wir

**am Montag, 23. April, um 12:00 Uhr**

in einer Führung miteinander erleben. Sie sind dazu ganz herzlich eingeladen. Eine Gruppe von 25 TeilnehmerInnen habe ich angemeldet.

Zu beachten ist:

- Wegen der Sicherheitschecks müssen wir 20 Minuten früher am Eingang des jüdischen Gemeindezentrums, Jakobsplatz 18, sein.
- Alle Männer müssen eine Kopfbedeckung mitbringen.
- Fotografieren zu privaten Zwecken ist gestattet.
- Der Unkostenbeitrag von 5,- Euro / Person wird vorher eingesammelt.
- Nach der Führung besteht nach Voranmeldung die Möglichkeit zum Mittagessen im koscheren Restaurant.
- Anmeldung zur Teilnahme nur über mich. Ich muß spätestens 10 Tage vorher eine alphabetische Teilnehmerliste einreichen.

**Ich melde mich zur Führung an und zum anschließenden Mittagessen:**

- |    |                          |   |
|----|--------------------------|---|
| 1. | Schwandner, Wolfgang und | X |
| 2. | Gertraud                 | X |
| 3. |                          |   |
| 4. |                          |   |
| 5. |                          |   |